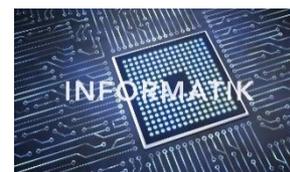


Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Auftaktveranstaltung



Bobenheim-Roxheim, 28. November 2024

Dipl.-Ing. Dietmar Heisler & Kathrin Josy M.Sc.

Beteiligte & Ansprechpartner



Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Yann Pfeifer

E-Mail: yann.pfeifer@bobenheim-roxheim.de

Internet: www.bobenheim-roxheim.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion SÜD

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)

Telefon: +49 6131 2397 0

E-Mail: poststelle@sgdsued.rlp.de



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: +49 6131 2398 100

E-Mail: ibh@gstbrp.de

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

E-Mail: info@bjoernsen.de

Projektteam



Dipl.-Ing. Dietmar Heisler

Projektleiter

bis 2005	Studium Bauingenieurwesen - TU Kaiserslautern
bis 2014	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Fachgebiet Wasserbau & Wasserwirtschaft - TU Kaiserslautern
seit 2014	BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Erfahrungen

Planung u.a. (überörtlicher) Hochwasserschutz / Gewässerrenaturierung, Planung / Sanierung künstlicher Gewässer, Wasserbauwerke, div. Tätigkeiten Bauen im Überschwemmungsgebiet

Öffentlichkeitsarbeit & Moderation

Örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte

DWA zertifizierter Fachplaner Starkregenvorsorge

Projektteam



Kathrin Josy M. Sc.

Projektingenieurin

bis 2021	Bachelor of Science, Geographie Johannes Gutenberg Universität Mainz
bis 2024	Master of Science, Klima- und Umweltwandel Johannes Gutenberg Universität Mainz
seit 2023	BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Erfahrungen

Siedlungsentwässerung

Öffentlichkeitsarbeit & Moderation

Örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte

DWA zertifizierte Fachplanerin Starkregenvorsorge

Gliederung

- 1. Einleitung: Sturzfluten vs. Hochwasser**
2. Projektstruktur & Vorgehensweise
3. Methodik & Dokumentation
4. Wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen?
5. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Flusshochwasser

Starkregenereignisse

Gemäß § 72 WHG sind sowohl Überschwemmungen durch **Grundwasser** als auch **lokale Starkregenereignisse** dem Oberbegriff „**Hochwasser**“ zuzuordnen.



GEFAHR DURCH WASSER



Definition Flusshochwasser

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) § 72:

„Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land.“



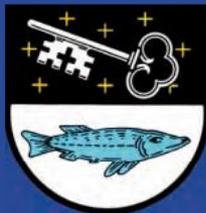
GEFAHR DURCH WASSER



Hochwasserschutzkonzept gegen Flusshochwasser in Bobenheim Roxheim



Schutzmaßnahmen bei Rheinhochwasser in Bobenheim-Roxheim



Informationsbroschüre für den Notfall

- Politik
- Bildung, Erziehung, Jugend
- Senioren
- Gemeindebücherei
- "Vernachlässigte Ameise in Bobenheim-Roxheim"
- Wertstoffhof
- Kirchen
- Vereine
- Gesundheit
- Inklusion
- Asylbewerber und Flüchtlinge
- Beratungs- und Begegnungszentrum für Integration und Soziales
- Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz
- Gleichstellungsaktionsplan
- Klimaschutz
- Baugrundstücke
- Bauleitplanung
- Aktuelle Bauprojekte
- Hochwasser-Informationen
- Broschüre Schutzmaßnahmen bei Hochwasser
- "Hochwasserschutz geht uns alle an Teil IV"
- Aufsatz "Hochwasservorsorge hinter Deichen - Die Gemeinde Bobenheim-Roxheim als Vorzeigeprojekt"



Hochwasser-Informationen

Hier stellen wir Ihnen Informationen zum Thema Hochwasser bereit. Wir informieren über bisherige Informationsveranstaltungen der Gemeinde zu diesem Thema.

A B H I M

A

Allgemeine Hinweise zum Thema Hochwasser
Aufsatz "Hochwasservorsorge hinter Deichen - Die Gemeinde Bobenheim-Roxheim als Vorzeigeprojekt"

B

Broschüre Schutzmaßnahmen bei Hochwasser

H

"Hochwasserschutz geht uns alle an"
"Hochwasserschutz geht uns alle an Teil II"
"Hochwasserschutz geht uns alle an Teil III"
"Hochwasserschutz geht uns alle an Teil IV"
Hochwasservorsorge für Industrie- und Gewerbebetriebe

I

Infobroschüre zum Ausbau des Rheinhauptdeiches Bobenheim-Roxheim

M

Merksblatt für die Bevölkerung bei Hochwasser



www.bobenheim-roxheim.de/gemeinde_bobenheim_roxheim/Leben%20&%20Wohnen/Hochwasser-Informationen/

Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:

„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“

- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher
- Gefahr von Sturzfluten bei **Überlastung** von **Böden** und **Kanalisation**

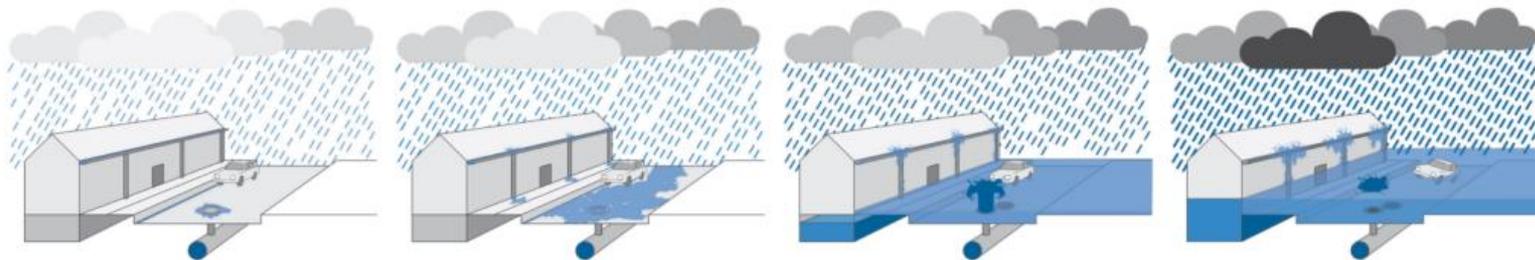


Starkregen und Kanalisation

Starkregenindex

Abwassernetzwerk **Rheinland**

 www.abwassernetzwerk-rheinland.nrw



© abwassernetzwerk-rheinland.nrw 2019



Gliederung

1. Einleitung: Sturzfluten vs. Hochwasser

2. Projektstruktur & Vorgehensweise

3. Methodik & Dokumentation

4. Wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen?

5. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept – Worum geht es?



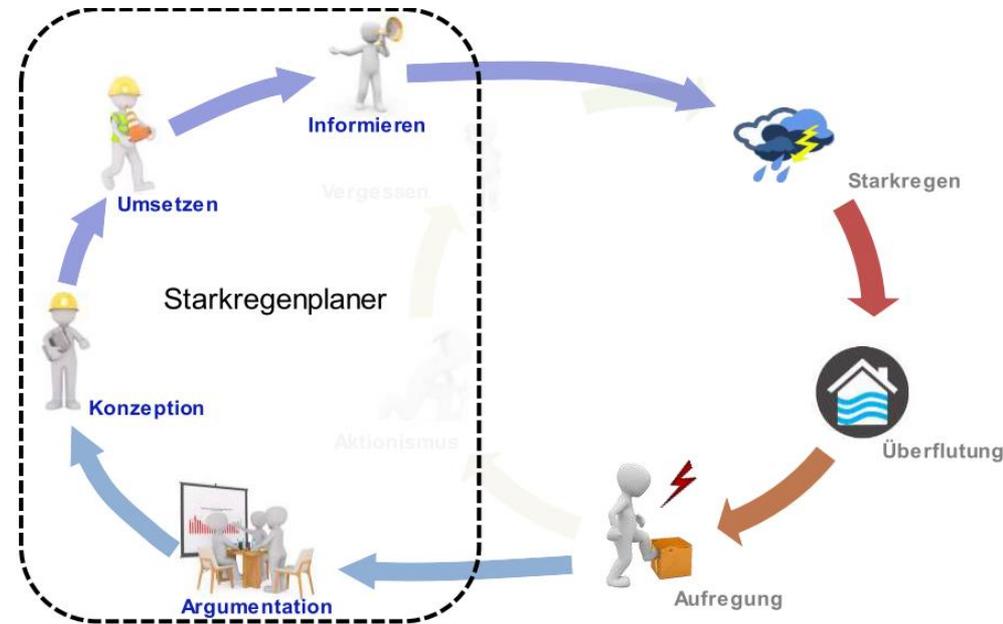
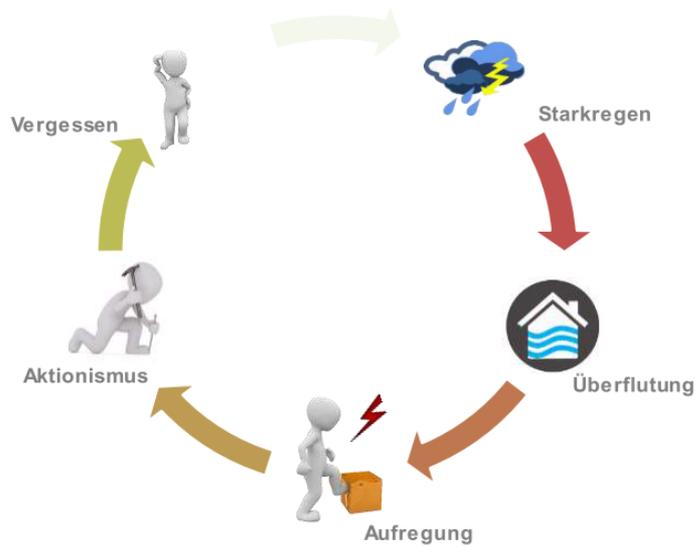
Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Worum geht es?

Klassischer „Problemlöserkreislauf“



nachhaltige Problembewältigung



Aus DWA: Fachplaner Starkregenvorsorge – Tycho Kopperschmidt: Überflutungsvorsorge als kommunale Gemeinschaftsaufgabe – Günzburg Juli 2023

Fragen und Aufgabenstellungen

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Gemeinschaftsaufgabe von Land, Kommunen und Bürgern

- Gefährdung durch Sturzfluten

- Stand Starkregenvorsorge in der Gemeinde Bobenheim-Roxheim

- Defizitanalyse und Handlungsbedarf

- Optimierung Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz → Sturzfluten

- Sensibilisierung und Information → Vorsorgemaßnahmen im Dialog

- Erstellung eines Maßnahmenkataloges

Erstellung eines ganzheitlichen, zeitgemäßen und wirtschaftlichen Starkregenvorsorgekonzeptes für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Abgrenzung der Aufgabenstellung

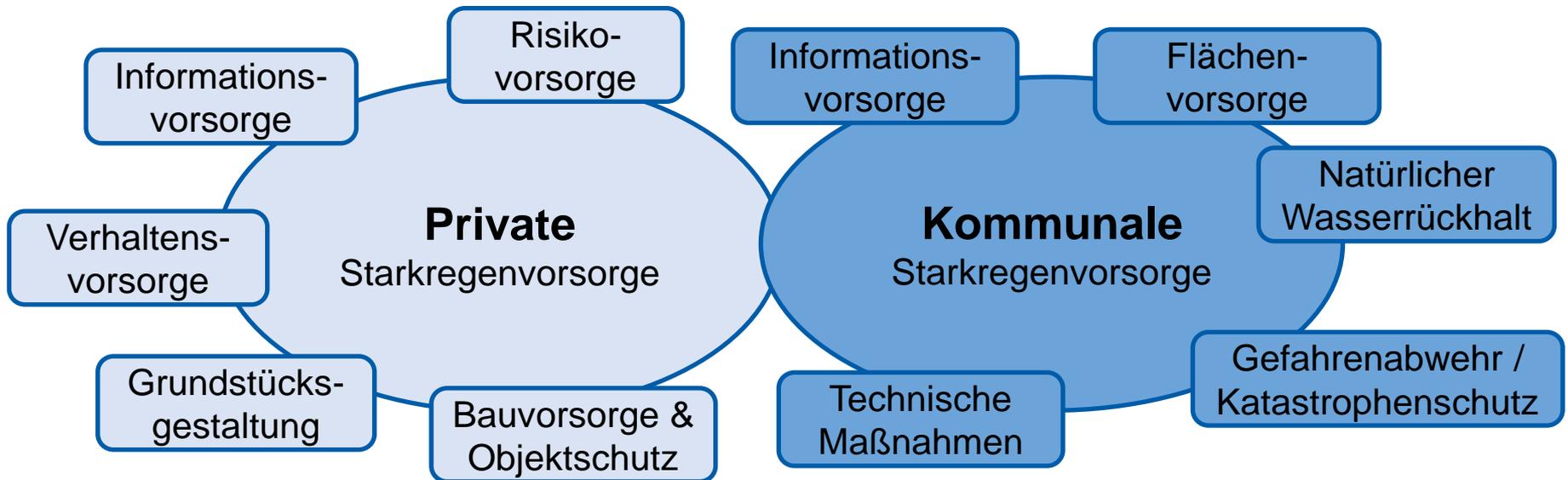
- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen) Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Kommunale Hochwasser- und Starkregenvorsorge stärken
- Stärkung & Aktivierung der Eigenverantwortung

- Fokus auf Sturzflutgefahrenkarten des Landes (keine Neuberechnungen)
- Keine konkrete Planung (techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen d. Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Worum geht es? - Aufgaben

Starkregenvorsorge ist eine **Gemeinschaftsaufgabe** von Staat, Kommunen und Betroffenen!



Gliederung

1. Einleitung: Sturzfluten vs. Hochwasser
2. Projektstruktur & Vorgehensweise
- 3. Methodik & Dokumentation**
4. Wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen?
5. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Informationsfluss & Grundlagendaten

Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung (*Kritische Infrastruktur*)
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Landwirtschaft (*Ermittlung maßgebender erosionsgefährdeter Flächen*)
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

Öffentliche Veranstaltungen

- Erste und zweite Bürgerversammlung
- Ideen, Defizite und Maßnahmen
- Workshops zu speziellen Themen

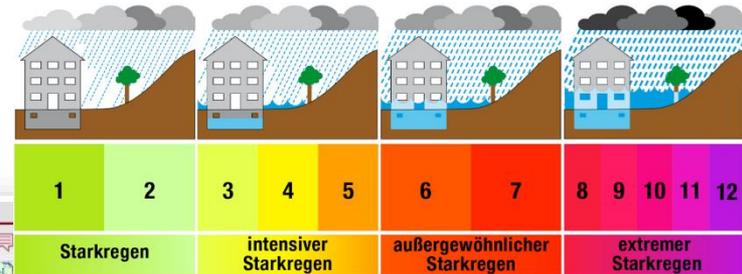
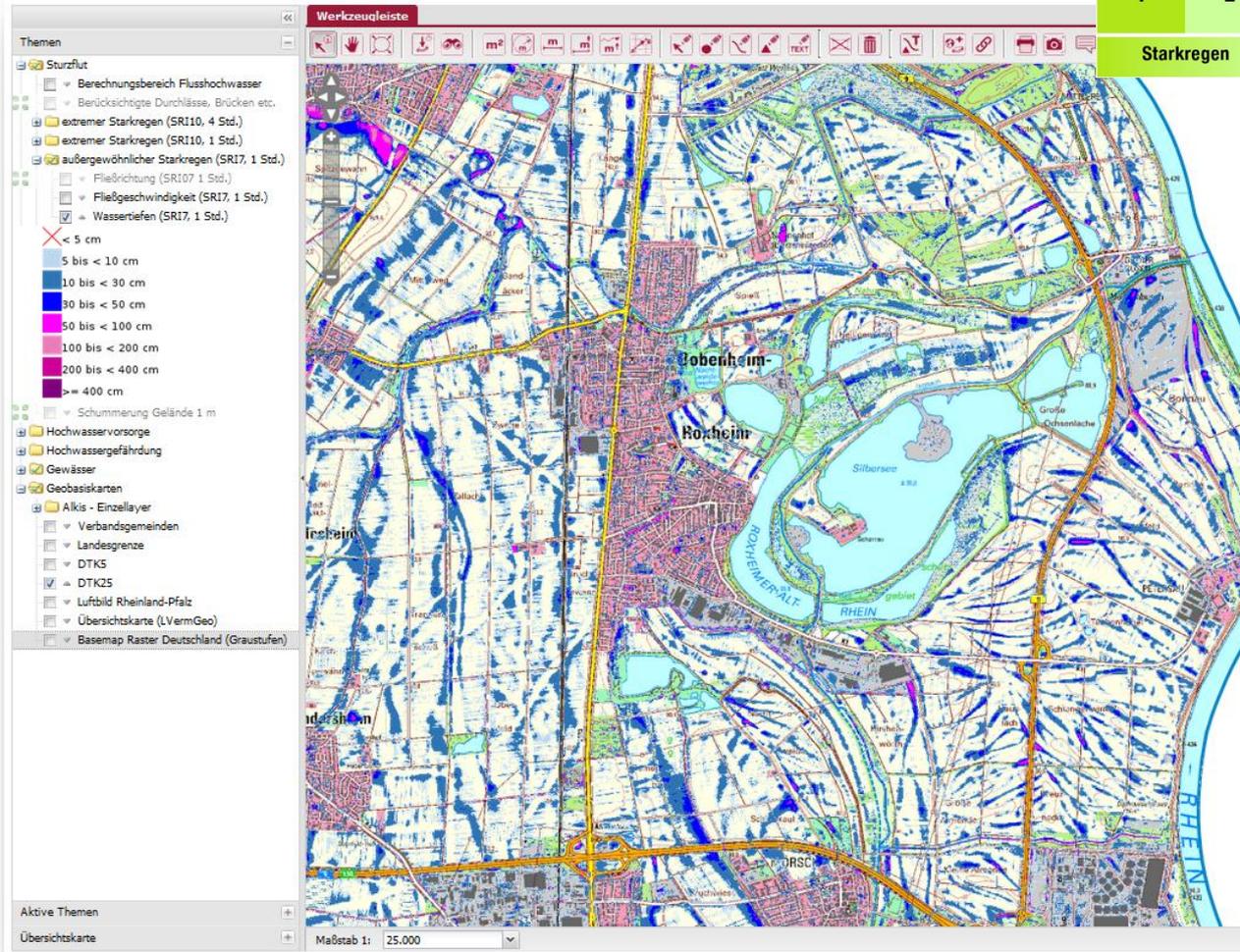
Dokumente/Information

- Sturzflutgefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, GEP, DGM, ALKIS & Bauleitpläne
- KOSTRA-Daten
- LAWA-Starkregendatenbank
- Boden und Landnutzungsinformationen
- Ergebnisdokumente & Vorhandene Studien
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung (*Fotos*)
- Historische Ereignisse (z.B. *Hochwassermarken*)

Sturzflutgefahrenkarten für Rheinland-Pfalz (seit Dezember 2023)

www.wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten/sturzflutkarte

Kartendienst



Folgende Szenarien werden durch das Land Rheinland-Pfalz derzeit betrachtet:

1. Außergewöhnliches Starkregenereignis mit einer Regendauer von einer Stunde (**SRI 7**). In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von **ca. 40 - 47 mm (bzw. l/m²) in 1h.**
2. Extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von einer Stunde (**SRI 10**). In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von **ca. 80 - 94 mm in 1h**
3. Extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von vier Stunden (**SRI 10**). In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von **ca. 112 - 136 mm in 4h**

Möglicher Zeitplan – örtliches Starkregenvorsorgekonzept Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Tätigkeit	2024												2025														
	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.				
Startgespräch	▲																										
Grundlagenermittlung		■																									
Ortsbegehung mit ausgewählten Akteuren					■																						
Öffentlichkeitsarbeit I					■																						
eine öffentliche Auftaktveranstaltung																							▲				
Durchführung eines ersten, öffentlichen Bürgerworkshops														■													
Auswertung der Erkenntnisse/Feedbacks Ergänzung Defizitanalyse & fachliche Prüfung																											
Einbindung weiterer Beteiligter zur Identifikation von Maßnahmen																											
Konzeptentwurf																											
Ergänzung Defizitanalyse & fachliche Prüfung																											
Bearbeitung/Aufstellung des Entwurfs des Starkregenvorsorgekonzepts																											
Öffentlichkeitsarbeit II																											
Durchführung eines zweiten, öffentlichen Bürgerworkshops Vorstellung der Maßnahmen, private Vorsorge																											
Schriftliche Zusammen-/Fertigstellung																											
Bericht & Veröffentlichung																											

Begehungen zur Identifikation von Risikobereichen - Methodik und Dokumentation



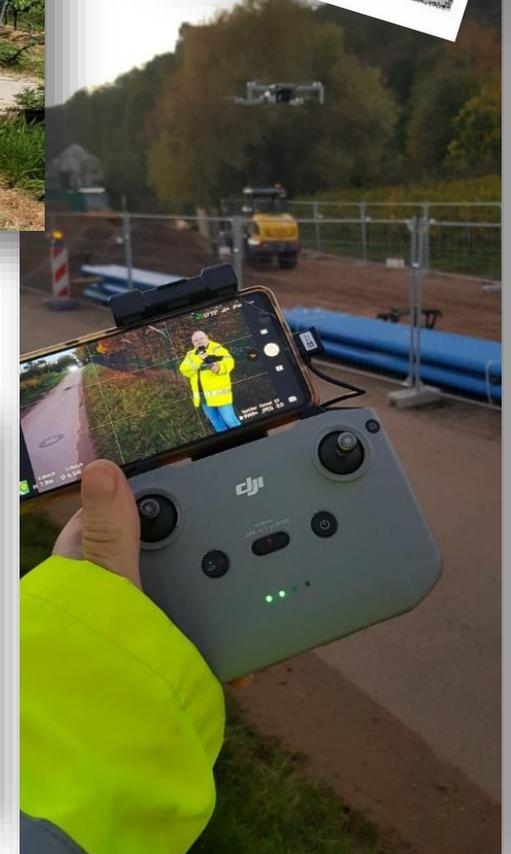
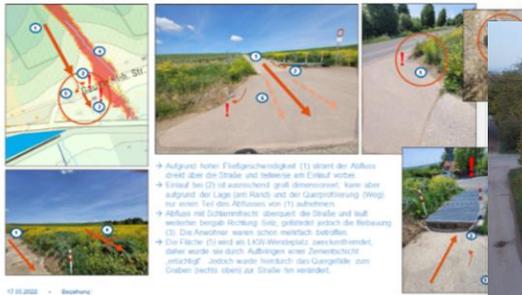
Beispiel – Begehungsprotokoll

Örtliche Situation

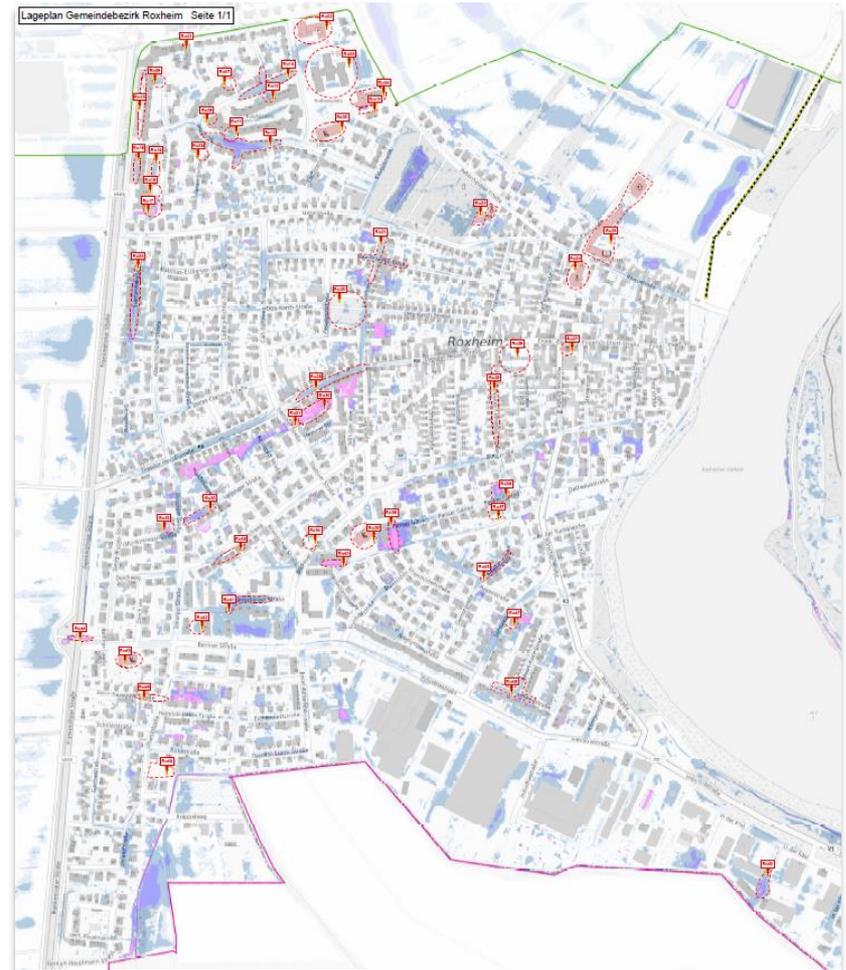
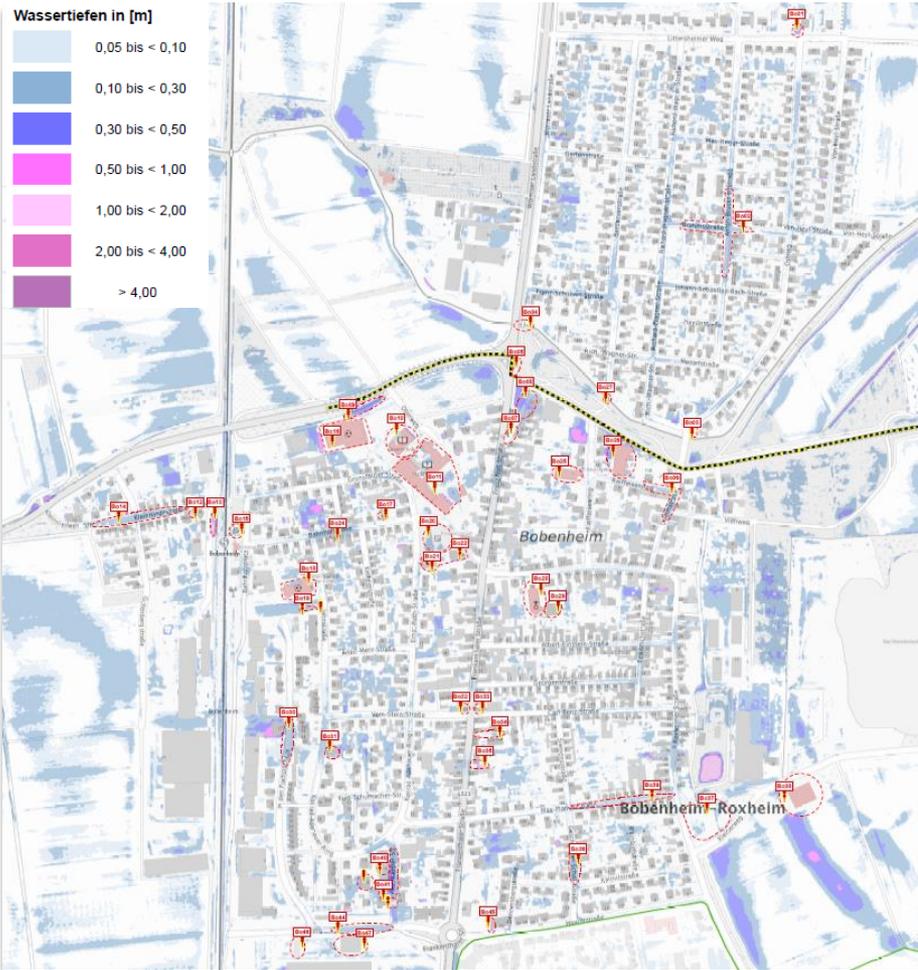


Beispiel – Begehungsprotokoll

Risiko



Verortung der Begehungspunkte



Risikostellen - Garagenabfahrten



Ausblick: 1. Bürgerveranstaltung



Wappen
Merkmal

Verbandsgemeinde XXX
OG 1 – OG 2 – OG 3 – OG 4



**Einladung zum Bürgerworkshop
„Erstellung eines örtlichen
Hochwasser- und
Starkregenvorsorgekonzepts“**

XXXtag, den XX. Monat 202x
Ortsgemeinde
Ort, Straße
ab XX:00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
um die Vorsorge in Bezug auf Sturzfluten nach Starkregen und Überflutungen aus den Gewässern zu verbessern, hat die VG Beispiel die Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts in Auftrag gegeben.

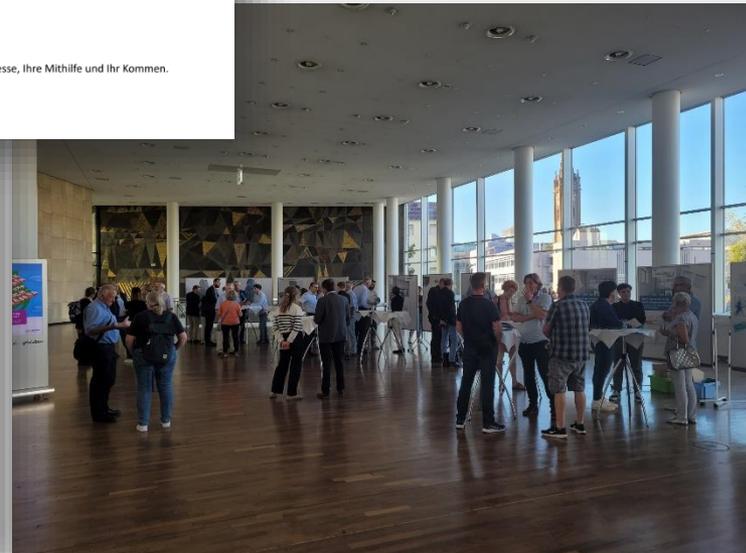
Das beauftragte Ingenieurbüro Björnsen Beratende Ingenieure aus Speyer wird bei oben genanntem Termin das Projekt und die bisherigen Grundlagendaten vorstellen und im Zuge des Workshops die bisherigen Erfahrungen, Vorstellungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger aus OG aufnehmen und diskutieren.

Sollten Sie über Bildmaterial aus vergangenen Hochwassern oder Starkregenergeignissen sowie der resultierenden Schäden verfügen, bitten wir Sie dieses Material mitzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Interesse, Ihre Mithilfe und Ihr Kommen.

- Erneute Vorstellung der Thematik
- Detaillierte Vorstellung der Ergebnisse aus Grundlagenermittlung und Ortsbegehungen
- Diskussionsforum für weitere Risikostellen und Maßnahmenmöglichkeiten
- Informationen zur privaten Vorsorge



Ausblick: 2. Bürgerveranstaltung zur privaten Vorsorge

Risiko überprüfen, Betroffenheiten erkennen

Gefährdungseinschätzung

Oberflächenabfluss:

Oberflächenwasser fließt im Gelände zum Tiefpunkt hin ab. Die gesammelten Wassermassen können durch Öffnungen in das Gebäude eindringen.

Kann Wasser über einen äußeren Hauseingang, Kellerabgang, ebenerdige Lichtschächte und Kellerfenster eindringen?



Maßnahmenkategorien und Maßnahmen

private Vorsorgemaßnahmen – Grundstücksgestaltung / Anpassung der Abflusssituation



Abflusssensiblen Außenbereichsgestaltung aus „Wassersensibel Planen und Bauen“ – SIEB Köln



Sammeln in einer Retentionsmulde aus „Wassersensibel Planen und Bauen“ – SIEB Köln



Grundstücksgestaltung

- Abflussführung in risikoarme Grundstücksbereiche
- **Zuflusssperren** (Verwallungen, Einfassungen)
- Oberflächengefälle weg vom Gebäude
- Verzicht auf Versiegelungsflächen/ Entseelung, Dachbegrünung
- Schaffung von gezielten Flutmulden/ flächen



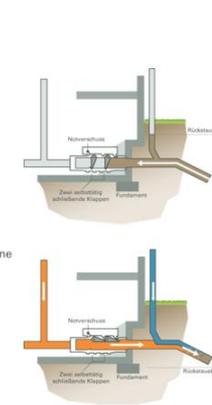
Wallung / Mauern
E: www.hochwassermanagement.rlp-umwelt.de

Maßnahmenkategorien und Maßnahmen

private Vorsorgemaßnahmen - Bauvorsorge und Objektschutz – Vorsorge gegen Rückstau (Kanalnetz)



Rückstauverschluss
Leitfaden Starkregen - Objektschutz und bauliche Vorsorge



- Vorstellung des Konzeptentwurfs mit anschließender Diskussionsrunde
- Erneute Möglichkeit der Bevölkerung Hinweise bzw. Vorschläge zu geben
- Erneute Information zur privaten Vorsorge und Elementarschadenversicherung

Gliederung

1. Einleitung: Sturzfluten vs. Hochwasser
2. Projektstruktur & Vorgehensweise
3. Methodik & Dokumentation
- 4. Wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen?**
5. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Rechtsgrundlage für private Vorsorge

WHG § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

Objektschutz durch „Jedermann“



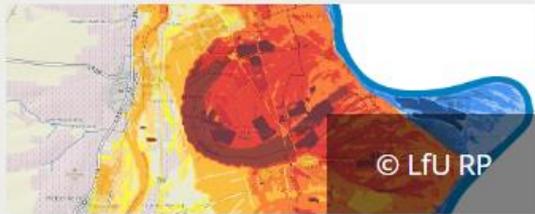
Gemäß Begründung zum Gesetzentwurf zur Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfgesetzes und anderer umweltrelevanter Vorschriften (u.a. das WHG) in der BT Drucksache 17/10957 vom 10.10.12 sind in § 72 WHG auch **Überschwemmungen** durch Grundwasser **oder durch lokale Starkregenereignisse** grundsätzlich erfasst.

Damit sind Überflutungen/ Überschwemmungen aus Starkregenereignissen dem Hochwasserbegriff untergeordnet.

Sturzflutkarten, Hochwassergefahrenkarten & Hochwasserrisikokarten

<https://hochwassermanagement.rlp.de/>

Hochwasser- gefahrenkarten



Berücksichtigung von 3 Hochwasserszenarien:

1. Seltenes HW: seltener als 200 Jahre, eher alle 1000 Jahre
2. HW mittlerer Wahrscheinlichkeit: ca. alle 100 Jahre und seltener
3. Häufiges HW (statistisch häufiger): alle 10 Jahre (HQ10)

Was wird dargestellt?

- Ausmaß der Überflutung (Fläche)
- Wassertiefe bzw. gegebenenfalls der Wasserstand in den Überflutungsgebieten
- Ggf. die Fließgeschwindigkeit oder der relevante Wasserabfluss
- Geschützte Fläche

Hochwasser- risikokarten



Welche Angaben erhält man?

- Anzahl der potenziell betroffenen Einwohner
- Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten in dem potenziell betroffenen Gebiet (Nutzungen)
- Anlagen und Bereiche von denen bei Überschwemmung eine Verunreinigung ausgehen kann

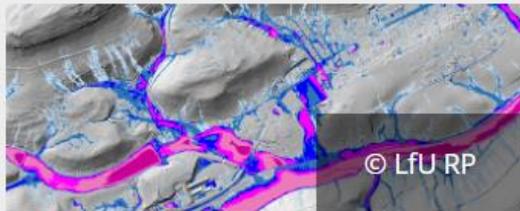
- Ergänzung der Hochwassergefahrenkarten mit zusätzlichen Infos über das Hochwasserrisiko
- So können Kommunen ihre Betroffenheit direkt erkennen



Sturzflutkarten, Hochwassergefahrenkarten & Hochwasserrisikokarten

<https://hochwassermanagement.rlp.de/>

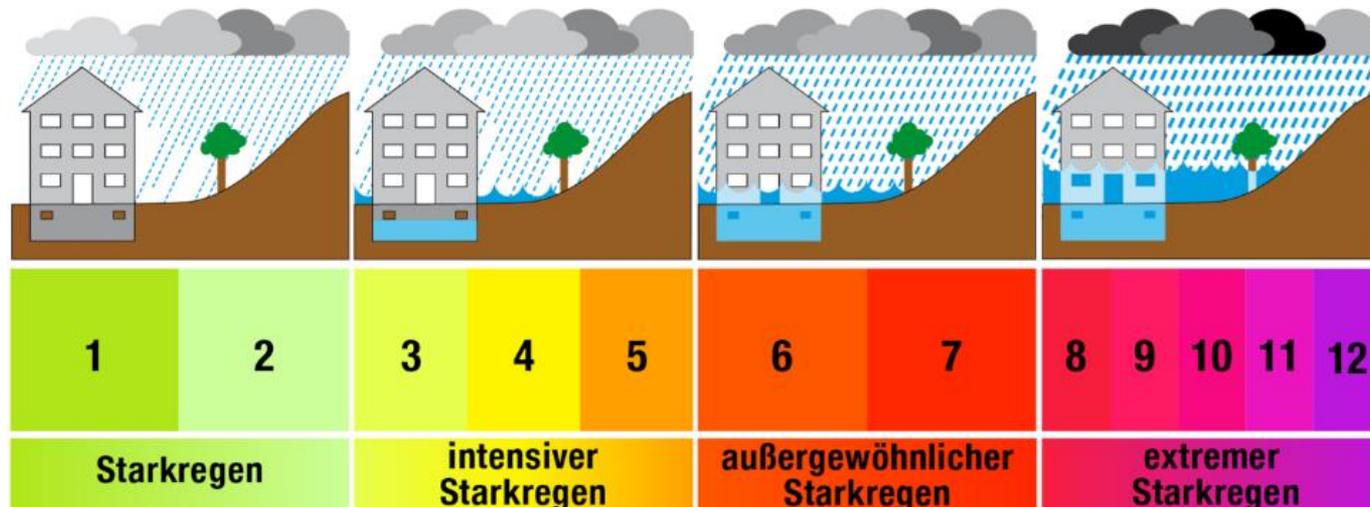
Sturzflut- gefahrenkarten



Was wird dargestellt?

- Wassertiefen, Fließgeschwindigkeiten und die Fließrichtungen von oberflächlich abfließendem Wasser infolge von Starkregenereignissen
- Betrachtung von Szenarien mit unterschiedlicher Niederschlagshöhe und –dauer
- einheitlicher StarkRegenIndex (SRI) aufgrund von unterschiedlichen Niederschlagsintensitäten
- Auch Hochwassergefährdung auswählbar

1. außergewöhnliches Starkregenereignis mit einer Regendauer von **einer** Stunde (SRI 7);
40 - 47 mm (bzw. l/m²) in **1h**
2. extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von **einer** Stunde (SRI 10);
ca. 80 - 94 mm in **1h**
3. extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von **vier** Stunden (SRI 10).
ca. 112 - 136 mm in **4h**

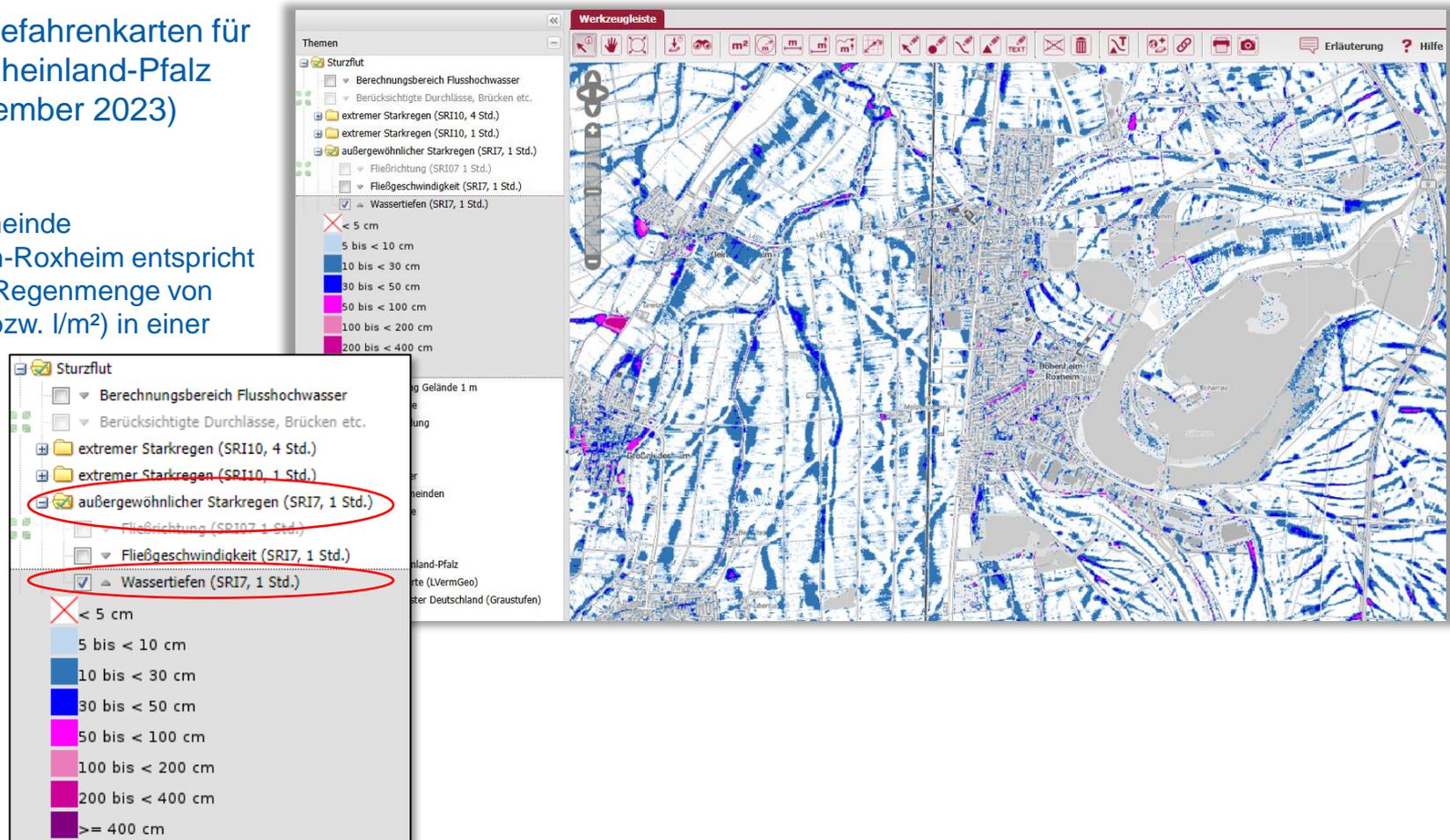


Wie sehr bin ich durch Starkregen & Sturzfluten gefährdet?

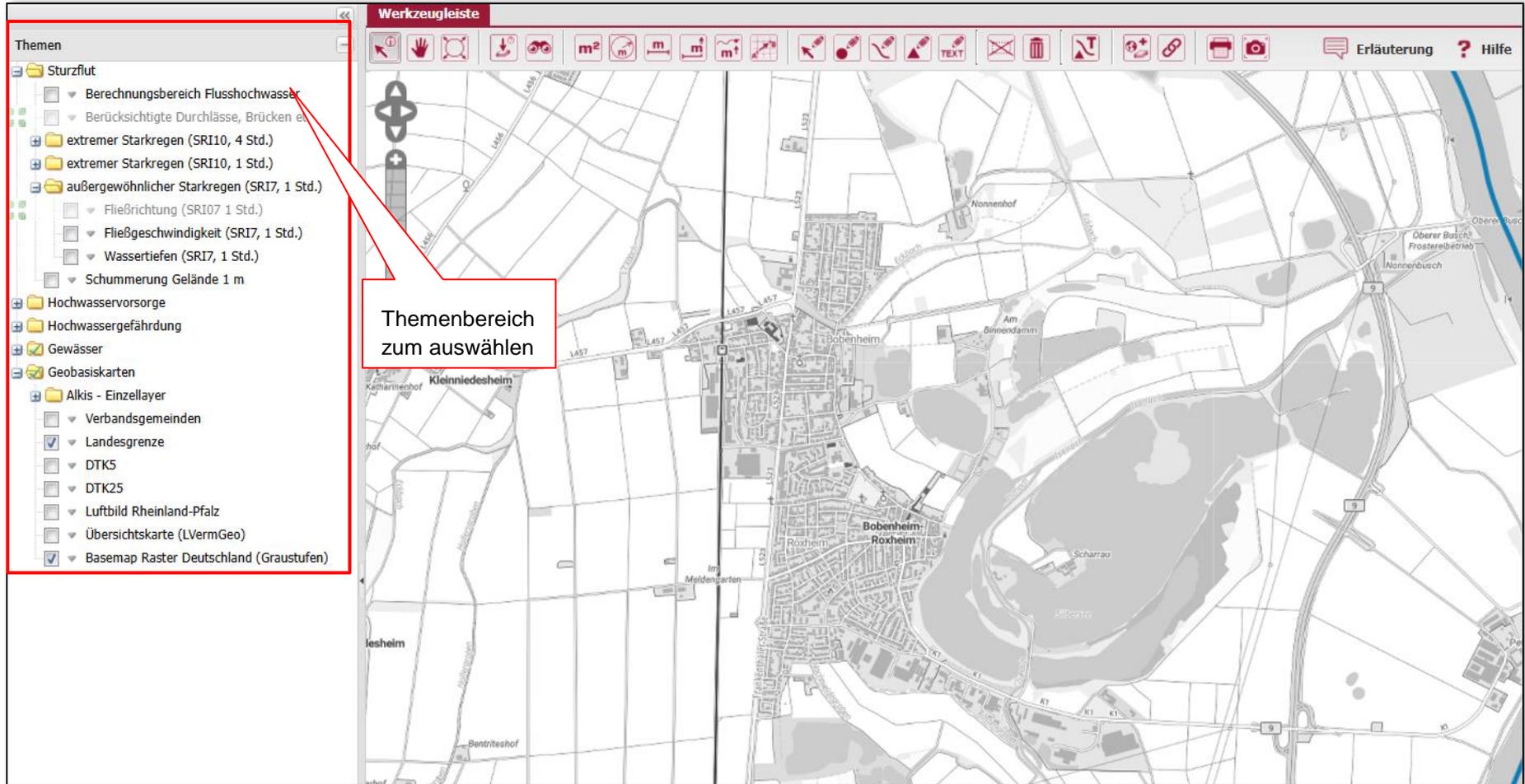
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten/sturzflutkarte>

Sturzflutgefahrenkarten für
gesamt Rheinland-Pfalz
(seit Dezember 2023)

SRI 7:
In der Gemeinde
Bobenheim-Roxheim entspricht
dies einer Regenmenge von
45,4 mm (bzw. l/m²) in einer
Stunde.



Zusatzinfo / Vorgehensweise Sturzflutkarten

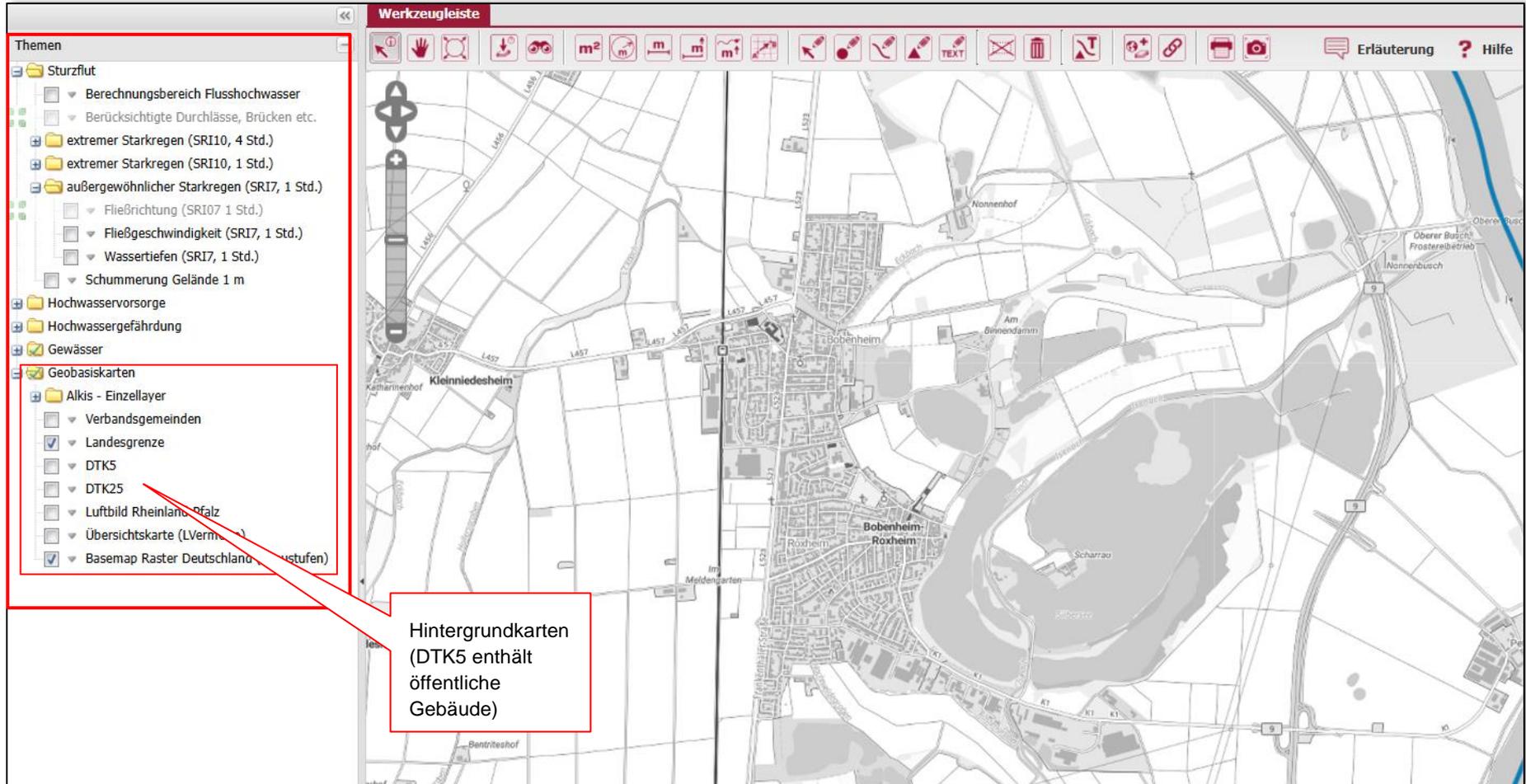


Themenbereich zum auswählen

Themen

- Sturzflut
 - Berechnungsbereich Flusshochwasser
 - Berücksichtigte Durchlässe, Brücken
 - extremer Starkregen (SRI10, 4 Std.)
 - extremer Starkregen (SRI10, 1 Std.)
 - außergewöhnlicher Starkregen (SRI7, 1 Std.)
 - Fließrichtung (SRI07 1 Std.)
 - Fließgeschwindigkeit (SRI7, 1 Std.)
 - Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)
 - Schummerung Gelände 1 m
- Hochwasservorsorge
- Hochwassergefährdung
- Gewässer
- Geobasiskarten
 - Alkis - Einzellayer
 - Verbandsgemeinden
 - Landesgrenze
 - DTK5
 - DTK25
 - Luftbild Rheinland-Pfalz
 - Übersichtskarte (LVermGeo)
 - Basemap Raster Deutschland (Graustufen)

Zusatzinfo / Vorgehensweise Sturzflutkarten

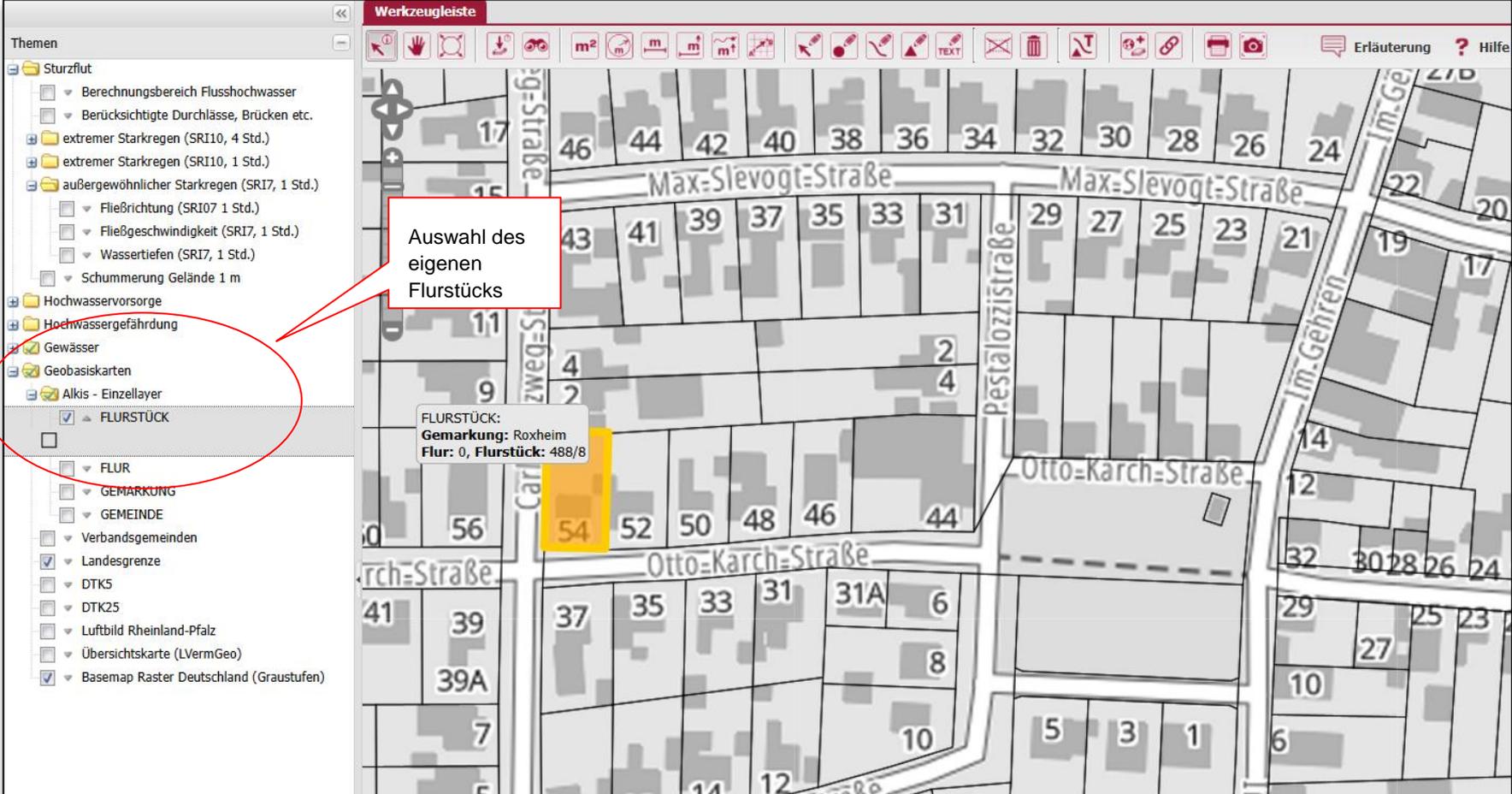


Themen

- Sturzflut
 - Berechnungsbereich Flusshochwasser
 - Berücksichtigte Durchlässe, Brücken etc.
 - extremer Starkregen (SRI10, 4 Std.)
 - extremer Starkregen (SRI10, 1 Std.)
 - außergewöhnlicher Starkregen (SRI7, 1 Std.)
 - Fließrichtung (SRI07 1 Std.)
 - Fließgeschwindigkeit (SRI7, 1 Std.)
 - Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)
 - Schummerung Gelände 1 m
- Hochwasservorsorge
- Hochwassergefährdung
- Gewässer
- Geobasiskarten
 - Alkis - Einzellayer
 - Verbandsgemeinden
 - Landesgrenze
 - DTK5
 - DTK25
 - Luftbild Rheinland-Pfalz
 - Übersichtskarte (LVermeidung)
 - Basemap Raster Deutschland (Stufen)

Hintergrundkarten (DTK5 enthält öffentliche Gebäude)

Zusatzinfo / Vorgehensweise Sturzflutkarten



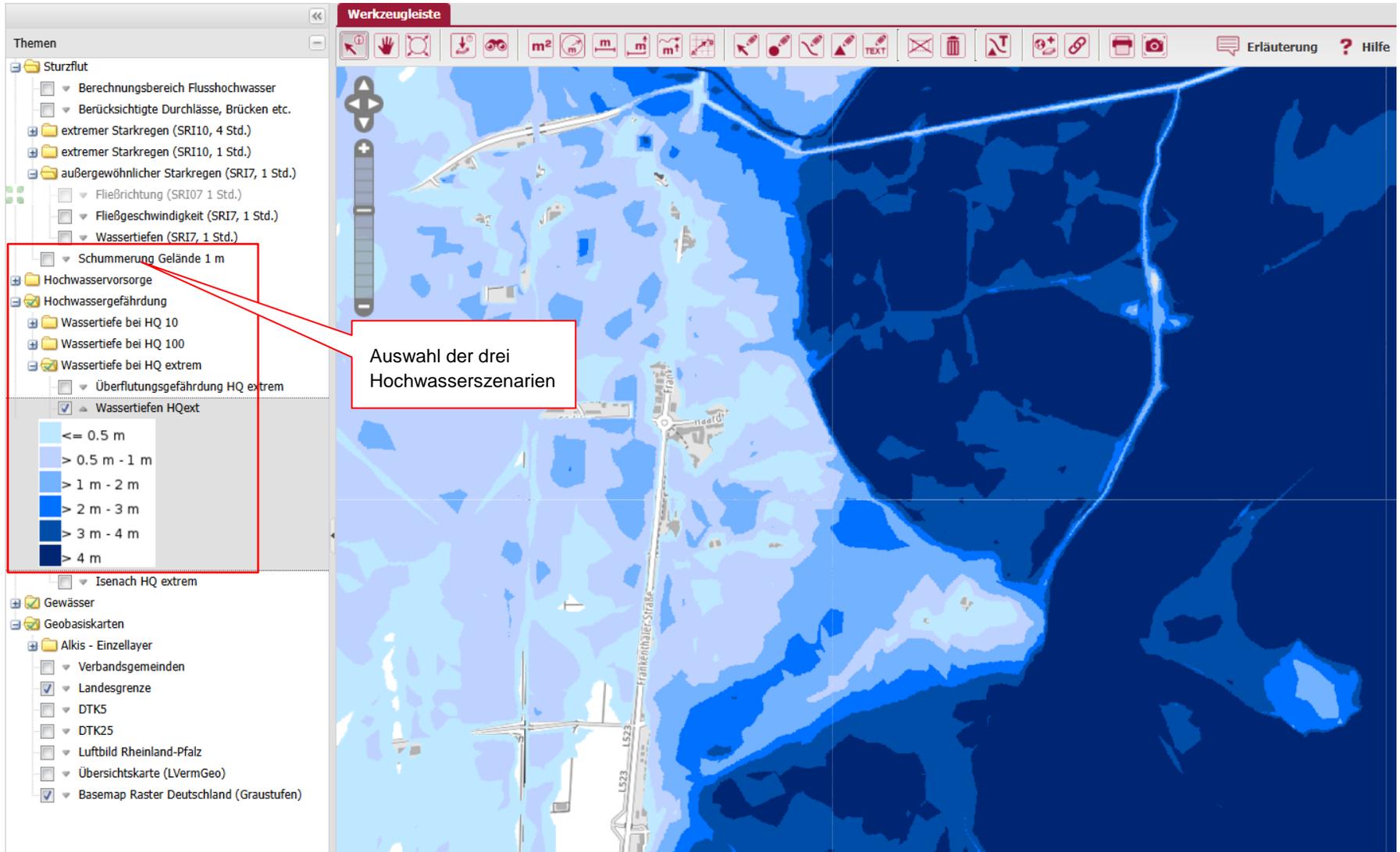
Themen

- Sturzflut
 - Berechnungsbereich Flusshochwasser
 - Berücksichtigte Durchlässe, Brücken etc.
 - extremer Starkregen (SRI10, 4 Std.)
 - extremer Starkregen (SRI10, 1 Std.)
 - außergewöhnlicher Starkregen (SRI7, 1 Std.)
 - Fließrichtung (SRI07 1 Std.)
 - Fließgeschwindigkeit (SRI7, 1 Std.)
 - Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)
 - Schummerung Gelände 1 m
- Hochwasservorsorge
 - Hochwassergefährdung
 - Gewässer
 - Geobasiskarten
 - Alkis - Einzellayer
 - FLURSTÜCK**
 - FLUR
 - GEMARKUNG
 - GEMEINDE
 - Verbandsgemeinden
 - Landesgrenze
 - DTK5
 - DTK25
 - Luftbild Rheinland-Pfalz
 - Übersichtskarte (LVermGeo)
 - Basemap Raster Deutschland (Graustufen)

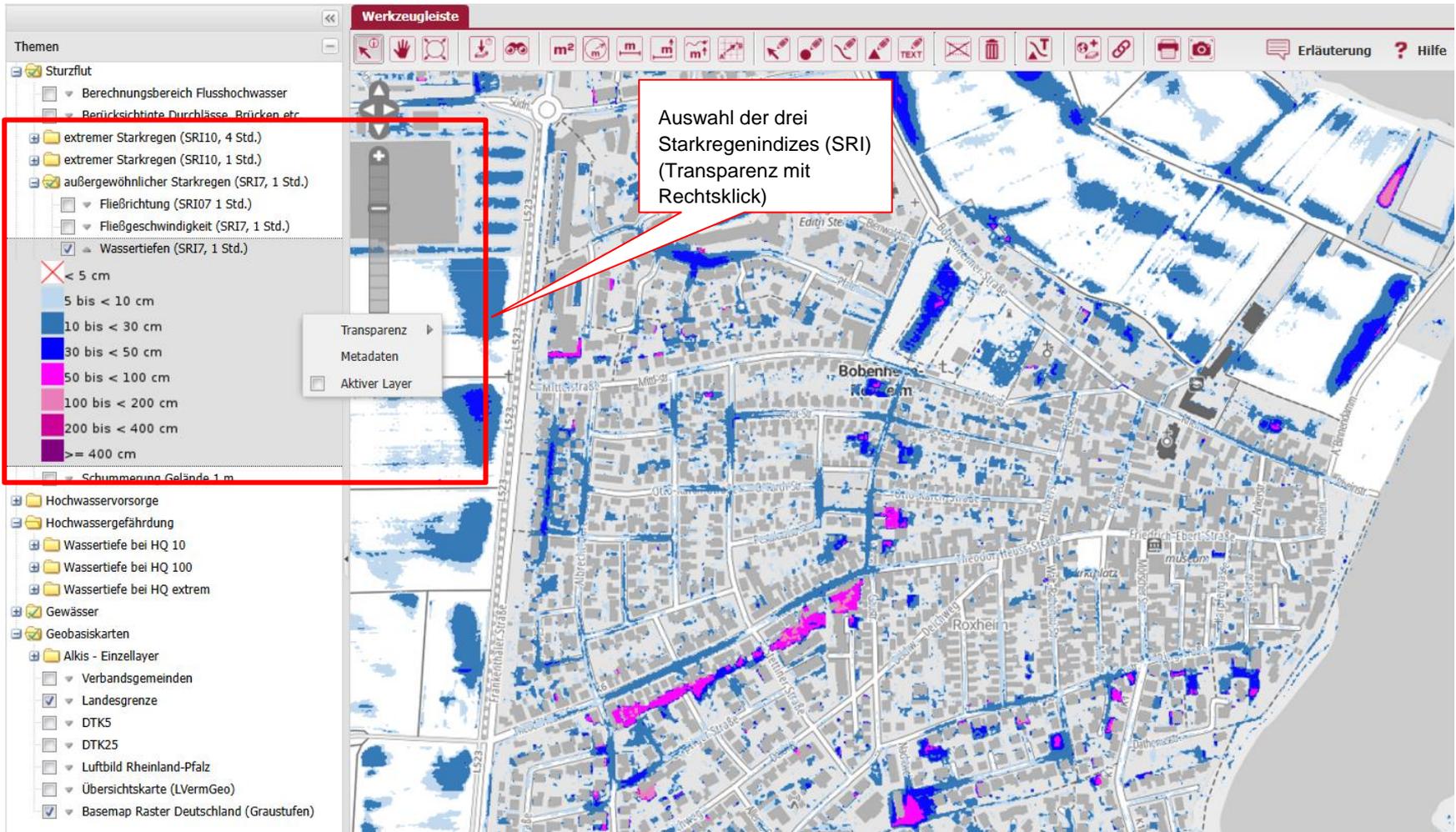
Auswahl des
eigenen
Flurstücks

FLURSTÜCK:
Gemarkung: Roxheim
Flur: 0, Flurstück: 488/8

Zusatzinfo / Vorgehensweise Sturzflutkarten



Zusatzinfo / Vorgehensweise Sturzflutkarten



Themen

- Sturzflut
 - Berechnungsbereich Flusshochwasser
 - Berücksichtigte Durchlässe, Brücken, etc.
 - extremer Starkregen (SRI10, 4 Std.)
 - extremer Starkregen (SRI10, 1 Std.)
 - außergewöhnlicher Starkregen (SRI7, 1 Std.)
 - Fließrichtung (SRI07 1 Std.)
 - Fließgeschwindigkeit (SRI7, 1 Std.)
 - Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)
 - < 5 cm
 - 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm
 - Schummerung Gelände 1 m
- Hochwasservorsorge
 - Hochwassergefährdung
 - Wassertiefe bei HQ 10
 - Wassertiefe bei HQ 100
 - Wassertiefe bei HQ extrem
 - Gewässer
- Geobasiskarten
 - Alkis - Einzellayer
 - Verbandsgemeinden
 - Landesgrenze
 - DTK5
 - DTK25
 - Luftbild Rheinland-Pfalz
 - Übersichtskarte (LVerGeo)
 - Basemap Raster Deutschland (Graustufen)

Werkzeugleiste

Erläuterung ? Hilfe

Auswahl der drei Starkregenindizes (SRI) (Transparenz mit Rechtsklick)

Transparenz
Metadaten
Aktiver Layer

GIS-Tool: Erfassung von Problemstellen

Starkregen- und Hochwasservorsorge VG Kastellaun



Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen

für die Ortsgemeinden Altküß, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Mastershausen und Roth der VG Kastellaun

Die Verbandsgemeinde Kastellaun erstellt in Zusammenarbeit mit BjörnSEN Beratende Ingenieure und mit Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ein Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in den oben genannten Ortsgemeinden. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen.

Hinweis: Es ist ein separates Formular für jede Problemstelle oder Maßnahme auszufüllen.

Art der Mitteilung*

Wählen Sie, ob Sie eine Problemstelle oder eine Maßnahme eingeben möchten

Problemstelle
 Maßnahme

Lage der Problemstelle *

Markieren Sie in der Karte die Problemstelle

 Tipp: die Kartenansicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern

Adresse oder Ort suchen



Map data © OpenStreetMap contributors, Microsoft, Facebook, Inc. and its affiliates, Esri ... Powered by Esri

Breitengrad: Längengrad:

Beschreibung*

Bitte fügen Sie ergänzende Erläuterungen ein

4096 

Verbesserungsvorschlag

Welche Maßnahmen würden nach Ihrer Einschätzung die Situation verbessern?

4096 

Anlagen

Fotos oder Videos

Übermitteln Sie uns Fotos oder Videos zu ihrer Angabe

1 Bild hier ablegen oder Bild auswählen 

Gliederung

1. Einleitung: Sturzfluten vs. Hochwasser
2. Projektstruktur & Vorgehensweise
3. Methodik & Dokumentation
4. Wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen?
- 5. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

Hochwasservorsorge ist Gemeinschaftsaufgabe



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH
Standort Speyer
Diakonissenstraße 29, 67346 Speyer

Telefon +49 6232 699160 - 0 (Zentrale)

